



Unterstützte Kommunikation – ein Workshop für Angehörige von Menschen mit Behinderung

Menschen mit einer Beeinträchtigung sind oft in ihrer Kommunikation eingeschränkt. Wer sich nicht mitteilen kann, wer nicht „gehört“ wird, kann auch nichts bewirken.

Um diese Menschen zu befähigen, in einen Dialog mit ihrer Umwelt zu gelangen, gibt es im Bereich der Unterstützten Kommunikation (UK) viele Möglichkeiten. In Einrichtungen und Institutionen arbeiten immer mehr „Begleiter“ und „Unterstützer“ von Menschen mit Beeinträchtigungen mit den Möglichkeiten und Hilfsmitteln der Unterstützten Kommunikation.

In Vorarlberg haben sich im **Netzwerk Unterstützte Kommunikation** die professionell Beteiligten zusammengeschlossen, um einheitliche Standards im ganzen Land zu setzen. So soll gewährleistet sein, dass ein Mensch mit Kommunikationsbeeinträchtigung eine Einrichtung wechseln kann, ohne dabei seine Möglichkeiten zur Kommunikation wieder zu verlieren, weil in der anderen Einrichtung ganz anders damit gearbeitet wird.

Je mehr Menschen auf dieselbe Art und Weise mit einem Menschen mit Kommunikationsbeeinträchtigung „sprechen“, desto vielfältiger wer-

den seine Kontakte und Möglichkeiten. Manche Menschen brauchen Unterstützung, damit sie in einen Dialog mit ihrer Umwelt kommen, andere brauchen Unterstützung, um die Wirksamkeit von Kommunikation zu erleben. Nur zwischen zwei Möglichkeiten wählen zu können, ist noch keine Kommunikation. Erst wenn Kommunikation zu einem Dialog führt, wenn Wirkungen erfahrbar werden, wenn es eine wirkliche Wahl- und Entscheidungsmöglichkeit gibt, dann kommuniziert der Mensch.

Eltern und Angehörige von Menschen mit Kommunikationsbeeinträchtigungen wissen aber oft nicht, was Unterstützte Kommunikation ist und kann. Sie müssen unbedingt in den Prozess miteingebunden werden. Was nutzt die beste Unterstützung der Kommunikation, wenn sie nur in einer Institution oder Schule passiert. Kommunikation findet überall statt und öffnet überall Türen in neue Welten. Deshalb fand am 17. Juni 2016 auf Initiative des **Netzwerk Eltern**

Selbsthilfe ein Workshop zum Thema: „Unterstützte Kommunikation für Eltern und Angehörige von Menschen mit Beeinträchtigung“ im Bildungshaus Batschuns statt. Reinhard Wohlgenannt, Experte für UK in der Lebenshilfe Vorarlberg, führte mit vielen anschaulichen Beispielen in das Thema ein. Neben einem fundierten Überblick erhielten die Angehörigen auch die Möglichkeit, verschiedene Hilfsmittel auszuprobieren. www.uk-netzwerk-vorarlberg.com

Netzwerk Eltern Selbsthilfe

Das Netzwerk Eltern Selbsthilfe ist ein Zusammenschluss von Elternselbsthilfegruppen in Vorarlberg. Eltern und Angehörige von Menschen mit Beeinträchtigungen, die in den verschiedenen Gruppen organisiert sind, arbeiten im Netzwerk Eltern Selbsthilfe zusammen. Gemeinsame Probleme werden aufgegriffen und Lösungen gesucht.

KOORDINATION

Mag. Marlies Vith

Tel.: 0664 60884502

E-Mail: marlies.vith@ifs.at